

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Sozialrecht
Abschluss	Master of Advanced Studies in Social Law
Studiendauer	2 – 6 Jahre
Studienform	Teilzeit, berufsbegleitendes Studium
Hochschule	Fachhochschule Nordwestschweiz
Fakultät/Fachbereich	Hochschule für Soziale Arbeit Institut Integration und Partizipation
Kontaktperson	Carlo Tschudi
Telefon	+41 (0) 62 286 01 06
Fax	+41 (0) 62 286 00 75
E-Mail	carlo.tschudi@fhnw.ch
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	21. Juni 2005
Dauer der Akkreditierung	20. Juni 2009
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungs- kommission vom 19. Dezember 2005 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der stärker anwendungsorientierte Master-Studiengang “Sozialrecht” will das Sozialrecht für Professionelle der Sozialen Arbeit handhabbar machen, indem es das Sozialrecht in strukturierter Form vermittelt und zudem in die Methodik der Rechtsanwendung einführt.</p> <p>Mit dem Master-Studiengang “Sozialrecht” sollen die Absolventen/-innen umfassende Kenntnisse des Sozialrechts und dessen eigenständige Anwendung erwerben. Der modulare Aufbau des Studiengangs mit Wahlmöglichkeiten ermöglicht die Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Studierenden. Es wird ein Grundlagenwissen im Sozialrecht mit ständigem Praxisbezug vermittelt. Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden den Studierenden im Master-Studiengang “Sozialrecht” vermittelt: Rechtlicher Fokus (Integration des Rechts in die Profession der Sozialen Arbeit), Grundrechte (die Frage nach der Grundrechtskonformität stellt sich in allen Teilbereichen der Sozialen Arbeit), Verzahnungen verschiedener Rechtsgebiete (zum Beispiel Sozialhilfe- und Vormundschaftsrecht), Datenschutzrecht, Verfahrensrecht, Juristische Methoden- und Vorgehenskompetenz.</p> <p>Der Studiengang wird berufsbegleitend für 24 Studierende angeboten. Die Module finden in der Regel am Freitag und Samstag von 09.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr statt. Die Regelstudienzeit beträgt mindestens zwei Jahre und längstenfalls sechs Jahre. Die Studiengebühr bemisst sich nach den Kosten der einzelnen Module und des Thesis-Moduls.</p> <p>Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst sechs</p>

	<p>Module, aus denen die Studierenden drei Module und das Thesis-Modul frei wählen können. Für den Studiengang werden insgesamt 60 Credits nach ECTS vergeben.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Besonders gewürdigt werden von den Gutachtern/-innen die Bemühungen der FH Solothurn um die internationale Vergleichbarkeit und die internationale Anerkennung ihres Studienangebots, die sich u.a. in einer Vielzahl von internationalen Kooperationen und der Implementierung des Bologna-Prozesses durch die Umstellung des Studienangebots auf Bachelor- und Masterstudiengänge zeigt.</p> <p>Die Zielsetzung der Weiterqualifizierung von Professionellen der Sozialen Arbeit durch die Vermittlung von vertieften Kenntnissen des Sozialrechts und Methoden der Rechtsanwendung erscheint plausibel. Besonders hervorgehoben wird, dass die Hochschule im Rahmen der Planungen für den neuen Studiengang den Bedarf durch eine Nachfrageanalyse geprüft hat und ihm durch die maßvolle Bemessung der Studienplatzkapazität mit 24 Studierenden pro Jahr Rechnung getragen hat.</p> <p>Die Studiengangsleitung hat überzeugend dargelegt, dass die mit dem Ausbau des Sozialstaats einher gehende Verrechtlichung der Sozialen Arbeit immer höhere Anforderungen an die Kenntnisse der Professionellen im Sozialrecht und ihre juristische Methodenkompetenz stellt, die die grundständige Ausbildung nicht ausreichend erfüllen kann. Für die Notwendigkeit derartiger Studienangebote sprechen auch die in anderen europäischen Ländern entwickelten, ähnlich gelagerten Studiengänge.</p> <p>Nach Meinung der Gutachter/-innen garantiert das durchdachte Ausbildungskonzept die Studierbarkeit für die Zielgruppe. Die in das Curriculum integrierten Wahlmöglichkeiten, der modulare Aufbau und der für den Abschluss der Ausbildung zur Verfügung stehende Zeitraum gewähren zugleich einen verbindlichen Rahmen und ein hohes Maß an Flexibilität, dass den Bedürfnissen der berufsbegleitenden Weiterbildung Rechnung trägt.</p>
Web-Seite	http://www.fhnw.ch